

Ostern 2011

*Freundesbrief vom
Diakonieverein Eserwall e.V.*



Auferstehung

Ostern – Fest der Auferstehung, des Lebens

nach Karfreitag – Leiden, Sterben, Begraben sein.

Für uns im Eser 21 hat dieses Fest schon immer eine besondere Bedeutung. Es ist das, was unsere Gäste erleben sollen: Das Leiden, Sterben (übertragen) ist nicht das Letzte, Unaufhörliche, Eigentliche, sondern es ist Durchgang, Tür zum Leben. Immer wieder erleben wir solche Augenblicke, in denen unsere Gäste sich gegen den Tod und für das Leben entscheiden. Aber es ist ein Prozess, eine Entwicklung. Es muss festgehalten werden. Schnell verrutscht es wieder. Oft wünschten wir uns, dass es läuft wie am Ostermorgen, dass mit einem Schritt aus dem Grab das Alte vergeht und das neue Leben sichtbar wird. Und doch wächst, entwickelt sich und reift, wie eine zarte Pflanze das neue Ja zum Leben. Ein Ja, das in der Auferstehung seinen Anker hat.

Vielen Gästen fällt es sehr schwer, das Leben wie es nun mal ist, anzunehmen. Die Herausforderungen nehmen ja nicht ab sondern oft zu. Da ist es hilfreich, wie bei den AA-Gruppen erst mal für die nächste Stunde, den nächsten Tag sein Ja zu wagen. Da stellen die Krisenherde der Welt, auch Japan, erst mal keine gute Leinwand dar. Da muss es sich bewähren, Ja zu sagen und ein mutiges, auch trotziges Nein zur Zerstörung und zum Aufgeben. Für die eigenen Gefühle, für die Reaktionen auf erlebtes Unrecht Verantwortung zu übernehmen, ist ein schwieriger Reifeschritt.

Was tut sich in den Häusern?

Im Haus 21 hatten wir in den Faschingsferien einen intensiven Gruppenblock. „Therapeutische Schiffsreise“ war unser Thema. Jeder Gast musste sich und den anderen an Bord einen Platz zuordnen und das bildlich darstellen. Vom blinden Passagier bis zum Kapitän war alles vertreten. Jeder gab jedem Feedback, wie er den anderen erlebt und sich selbst im Kontakt und in der Verantwortung für die „Reise“ sieht. Wir Mitarbeiter waren wieder mal beeindruckt von der Intensität und Klarheit der Gäste bei ihrer „inneren Reise“. Diese Offenheit zueinander hat spürbar das Klima in der Gruppe verbessert. Wir planen monatlich einen gemeinsamen Ausflug mit den Gästen ein, um ihren inneren Tank mit guten Erfahrungen und Erlebnissen zu füllen. In den Oster- und Pfingstferien wird das auch vermehrt angeboten.

Roland Lorenz musste wegen einer Schulteroperation einen Monat lang pausieren. Conny Kieser, Kunsttherapeutin und Schreinerin, hat ihn in dieser Zeit in der Arbeitstherapie bestens vertreten. Es hat sich ganz spontan ergeben, dass sie gerade Zeit hatte. Das war uns wieder ein Zeichen liebevoller Fürsorge vom „großen Chef“, denn Inge Eder hätte die Arbeitstherapie so lange kaum alleine schultern können.

Ein Gast aus dem Eser 21, wechselt nun ins Haus 17, andere stehen auf der Warteliste, eine andere verlässt Haus 17, - früher als wir für sie gedacht haben. Unser Gebet und liebevollen Gedanken begleiten sie.

Vom Haus 17 gibt es noch eine wichtige Neuigkeit zu erzählen: Unsere Ärztin, Dr. Hiltrud Meyer, hat ja ihre Praxis im Parterre von Haus 17. Zudem war dort das Büro der Mitarbeiter und ein Gruppenraum untergebracht. Diese Mitarbeiter sind nun wieder in den 1. Stock gezogen, da Ilse Hellmann, Psychologin und Psychotherapeutin, aus der Nähe von Heidelberg nach Augsburg gezogen ist. Ab 1. Mai 2011 benötigt sie einen Raum für ihre kassenärztliche Praxis. Frau Hellmann ist für uns ein wahres Geschenk, da sie ihre Praxis in enger Anbindung an die Eserarbeit führen will, auch im Kontaktpunkt mitarbeiten wird und sich in unserem Trägerkreis für den Eser mit verantwortlich sieht. Im nächsten Brief wird sie sicher selbst erzählen, wie es zu ihrem Weg nach Augsburg kam.

Im Kontaktpunkt ist richtig Aufschwung mit einem vielseitigen Gruppenangebot, dass in Augsburger Kirchen und darüber hinaus verteilt wurde. Zum Teil wurde dieses Angebot schon sehr gut und hilfreich genutzt, zum Teil kann unser breitgefächertes Angebot noch mehr Zulauf finden. Es ist sehr erfreulich, dass der Kreis der Therapeuten, der sich interessiert bei uns mitzuarbeiten, wächst.

Im Esercafe haben nun unsere Esergäste aus dem Haus 17 ein echtes Trainingsprogramm unter Anleitung von Ellen Kettemann. Dieser Dienst gehört nun zu ihrem Therapieprogramm und kommt so dem Cafe und den Gästen zugute.

Eine liebe Freundin und Förderin der Eserarbeit ist vor ein paar Monaten verstorben. Sie hatte uns jeden Monat finanziell unterstützt. Wir merken das Fehlen dieser Unterstützung. Unsere Buchhaltung

mahnt uns, dass wir sparen müssen. „Das tun wir doch schon“, heißt es dann. Gleichzeitig sind viele Wünsche offen. Angefangen bei den Gartenmöbeln für den Hof im Haus 17 oder der lang ersehnten wetterfesten Tischtennisplatte, von der fast alle träumen. Da heißt es erfinderisch zu sein:

Wir haben so viele musisch hochbegabte Esergäste und Ehemalige. Wir planen im Herbst ein Benefizkonzert zugunsten des Eser. Das wird eine spannende Sache und wir freuen uns schon sehr darauf, besonders da wir seit einem halben Jahr mit Daniela Huber eine wunderbare Chorleiterin haben, die den Eserchor zur Hochform bringt.

Bei unserem diesjährigen Eserfest am 16. Juli wird es sicher Kostproben geben. Für den Eserlauf bitten wir auch alle um laufkräftige oder finanzielle Unterstützung, denn sowohl beim Eserlauf als auch beim Eserfest heißt es: dabei sein ist alles...

Herzliche Grüße aus der Eserstraße von allen Mitarbeitern

Eure Friedegard Warkentin

Wie Sie uns tatkräftig helfen können:

Unsere Ikeastühle im Gruppenraum sind 13 Jahre alt, hochverdient haben sie das Recht in Ruhestand zu gehen. Wer hat den Eindruck uns zu helfen neue Stühle anzuschaffen?

Unser Hof im Haus 17 steht leer, obwohl dort Platz für eine kleine Terrasse ist! Hat jemand wetterfeste Gartenmöbel übrig oder möchte sie sponsern?

Der Traum vieler Esergäste: eine wetterfeste Tischtennisplatte! Wer hat eine übrig oder wer möchte eine Tischtennisplatte finanzieren?

Neues von unseren Gästen

Hallo, mein Name ist **Felix**. Ich wohne seit ca. 1 ¼ Jahren im Eser 21 und werde demnächst ins Haus Eser 17 ziehen. Die Zeit im Eser 21 habe ich sehr genossen, auch wenn es anfangs für mich sehr hart war. Vor allem war es wichtig für mich, mich von meiner Familie zu lösen und anzufangen selbständig zu werden. Das Team hat mir dabei sehr geholfen. Nun freue ich mich auf die Zeit im Eser 17, wo ich anfangen werde Praktikas zu machen und mich beruflich zu orientieren.

Neues aus dem Kontaktpunkt

Wir sind froh darüber, dass die Arbeit des Kontaktpunkts sich positiv entwickelt. Als Team sind wir in den letzten Monaten weiter zusammen gewachsen und haben uns vergrößert. Im Mai werden wir den ersten Mann begrüßen, der unser Team im Bereich klassische Seelsorge ergänzen wird. Gerade in den letzten Tagen haben sich wieder einige Interessenten gemeldet, die sich als Berater und Seelsorger im Kontaktpunkt einbringen möchten. Wir haben sogar eine Praktikantin gefunden, die von April bis einschließlich August 2011 bei uns 6,5 Stunden pro Woche arbeiten wird. Es macht uns Freude, Wissen und Erfahrung an die Praktikantin weiterzugeben, gleichzeitig werden unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter durch sie z.B. im Büro entlastet und können sich besser auf ihre eigentlichen Beratungsaufgaben konzentrieren.

Wie schon angekündigt, haben wir vor wenigen Wochen mit ambulanten Gruppen und Tagesseminaren begonnen. Den dazugehörigen Flyer kann man auf unserer Homepage www.eser21.de unter Kontaktpunkt: Kontaktpunkt Programm 1. Halbjahr 2011, gerne einsehen. Für die ersten begonnenen Gruppen und Tagesworkshops bekamen wir schon sehr gute Resonanzen. Jetzt planen wir die Gruppen und Tagesworkshops für das 2. Halbjahr 2011.

Ab Mai wird Frau Hellmann, die schon erwähnte Psychologin mit neuem Kassenarztsitz im Eser 17 ihre Zusammenarbeit mit unserer Beratungsstelle Kontaktpunkt beginnen, worauf wir uns alle sehr freuen.

en. Seit Weihnachten ist gar nicht so viel Zeit vergangen. Doch wenn ich sehe, was Gott in den letzten Monaten getan hat, kann ich nur staunen und ihm von Herzen danken für all das Gute, was er an uns getan hat. Für die weitere Zeit brauchen wir alle noch mehr Weisheit und Gottes Führung, um zu erkennen, in welche Richtung es weitergehen soll.

Dr. Hiltrud Meyer

Einladung zum Eserlauf und Eserfest

Liebe Freunde,

bald ist wieder unser Eserlauf mit unserem Eserfest. Dazu laden wir Euch alle ganz herzlich ein.

Der Eserlauf findet statt am:

Samstag, den 16. Juli 2011

von 9 – 12 Uhr

im Roten-Tor-Park,

danach beginnt das Fest in der Eserstraße

Es besteht - wie in den vergangenen Jahren auch - die Möglichkeit, in den Grünanlagen des Roten Tor Parks seine Runden zu laufen und kräftig zu schwitzen, um sich anschließend beim Sommerfest in der Eserstraße wieder zu stärken und die Gemeinschaft zu genießen. In den Grünanlagen hinter dem Roten Tor ist eine Strecke von ca. 700 Metern abgesteckt, auf der ihr eure Runden laufen könnt. Jeder Läufer hat die Aufgabe, sich Sponsoren zu suchen, die ihm für jede vollendete Runde einen gewissen Betrag zahlen, der dem Diakonieverein Eserwall zu Gute kommt. Die Anmeldung zum Eserlauf mit der ausgefüllten Sponsorenliste brauchen wir spätestens am Start. Um die Abwicklung mit Überweisungen und Spendenbescheinigungen kümmern wir uns nach dem Rennen, wir schreiben alle Sponsoren an. Ihr habt keinen weiteren Aufwand.

Nach dem Laufen stehen wie immer die Duschen der Roten-Tor-Schule zur Verfügung. Wir freuen uns auf unser ESER-Sommerfest im Anschluss an den Eserlauf, das wir gemeinsam mit Euch feiern wollen.

Herzliche Grüße
Das Eserteam

Kontakt für Eserlauf: Eserbüro
Am Eser 23
86150 Augsburg
Tel.:0821/3439111
info@eser21.de

Anmeldung und Sponsorenliste kann unter www.eser21.de runtergeladen werden.

Noch einen Nachtrag zum Eserlauf

Wenn Sie uns beim Eserlauf sponsern möchten, aber keine Läufer kennen, können Sie sich bei uns im Eserbüro Tel: 0821/3439111 melden und wir besorgen Ihnen Läufer. Zum Beispiel suchen unsere Eseregäste immer Sponsoren.

Termin:

Eserjahresgottedienst 27.09.2011 um 20.00 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde (Stadel) Augsburg

Impressum:

Der Diakonieverein Eserwall e.V. bietet durch ein sozial-, psycho- und arbeits-therapeutisches Konzept jungen Erwachsenen in Lebenskrisen Hilfe zur Selbsthilfe und Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Leben.

Unser Freundesbrief kann kostenlos bestellt werden bei:

Diakonieverein Eserwall e.V., Am Eser 21, 86150 Augsburg
Tel: 0821/34391-0 (Fax: -15)
eMail: info@eser21.de
Internetadresse:www.eser21.de

Der Diakonieverein Eserwall e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Spendenbescheinigungen werden Anfang des darauffolgenden Jahres zugesandt. Der Verein ist berechtigt, Bußgelder aus Gerichtsverfahren entgegenzunehmen.

Spendenkonto: SKB Witten, BLZ 452 604 75, Konto 5857900

PS: Wenn Sie in Zukunft unsere Freundesbriefe per Email erhalten möchten, informieren Sie uns bitte unter: info@eser21.de

Das Holzkreuz auf dem Titelblatt ist ein Produkt aus unserer Arbeitstherapie und kann bei uns käuflich erworben werden.